

# Home-Office beim Kreis: Fast die Hälfte kann zu Hause arbeiten

Arbeiten im Home-Office ist ein Mittel im Kampf gegen Corona: Kontakte am Arbeitsplatz und in der Pause fallen weg, aber auch auf dem Weg zur und von der Arbeit. Schon seit dem ersten Lockdown im vergangenen Frühjahr ermöglicht der Kreis Unna möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen das Arbeiten daheim. Fast die Hälfte kann von zu Hause aus arbeiten.

Schon vor Beginn der Corona-Pandemie hatten etliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, zu Hause zu arbeiten – und zwar an einem vollwertigen Arbeitsplatz, der genauso ausgestattet ist wie im Kreishaus oder den anderen Dienstgebäuden. Telearbeit ist der Fachbegriff, der vor allem dazu dienen soll, dass die Anforderungen von Familie und Beruf besser miteinander vereinbar sind.

## **Rund 550 Beschäftigte mit Home-Office-Möglichkeiten**

Mit Beginn von Corona wurden weitere Home-Office-Möglichkeiten im Eiltempo ausgebaut. Neben aktuell 68 Telearbeitsplätzen wurden für 480 weitere Kolleginnen und Kollegen die Voraussetzungen geschaffen, von zu Hause aus zu arbeiten. Das sind insgesamt rund 550 von insgesamt etwa 1.300 Mitarbeiter\*innen beim Kreis Unna (ohne Jobcenter).

„Unsere hauseigene IT-Abteilung hat da Großartiges geleistet“, unterstreicht Landrat Mario Löhr. „Schließlich kommt es bei uns in der Verwaltung auch in besonderem Maße auf Datenschutz und Datensicherheit an.“

## **Vielfach aber auch kein Home-Office machbar**

In der Kreisverwaltung kann in vielen Bereichen unkompliziert und genauso effizient von zu Hause aus gearbeitet werden wie im Büro. „Aber natürlich wissen wir auch, dass sich manche

Jobs nicht von zu Hause aus erledigen lassen. Ich denke da beispielsweise an unsere Leitstellendisponentinnen und -disponenten, an unsere Tierpflegerinnen und Tierpfleger im kreiseigenen Tierheim, an die Kolleginnen und Kollegen im Bürgerbüro, im Bauhof – und an so viele andere“, erklärt Landrat Löhr.

In den Bereichen, in denen es geht, setzt der Kreis Unna aber aufs Home-Office. „Die fortschreitende Digitalisierung macht es möglich, dass viele Aufgaben ebenso erfolgreich außerhalb der Dienststelle erledigt werden können. Wir hoffen, dass viele Arbeitgeber das genauso sehen wie wir.“ PK | PKU

---

## **„Drive – Inn“ Kirche: Katholische Pfarrei Heilig Geist Bergkamen plant Blasiussegen „To Go“**

Am Sonntag, 7. Februar, findet von 10.00 bis 11.30 Uhr vor der St. Barbara Kirche in Bergkamen – Oberaden ein besonderes katholisches „Event“ statt, der Blasiussegen für PKW Fahrer „To Go“ – „Zum Mitnehmen“

Im Kirchenjahr feiert die katholische Kirche am 2. Februar das Hochfest der „Darstellung des Herrn im Tempel“, genannt „Mariä Lichtmess“ und am 03. Februar den Gedenktag des Bischofs und Märtyrers Blasius. Diese Tage verbinden sich mit starkem katholischem Brauchtum, wie Kerzensegnung, Lichterprozession und Blasiussegen. Für viele Katholiken hat der Blasiussegen noch immer eine besondere Bedeutung. Bei diesem Einzelsegen, der am Ende von Messfeiern rund um den Gedenktag des Heiligen

verteilt wird, steht der Priester mit zwei gekreuzten Kerzen vor dem Gläubigen, legt seine freie Hand auf dessen Haupt und spricht: „Auf die Fürsprache des heiligen Bischofs und Märtyrers Blasius bewahre Dich der Herr vor (Hals-)Krankheit und aller Gefahr, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.“ Dann schlägt er mit der freien Hand das Kreuzzeichen über dem Haupt des Gläubigen. Der Gesegnete bekreuzigt sich und antwortet „Amen!“, „So sei es!“ So wäre es in Zeiten, in denen keine Coronapandemie herrscht.

„In der Zeit eines verschärften Corona Lockdowns feiern wir in Bergkamen Sonntagsmessen, die digital übertragen werden. Wir verzichten schweren Herzens auf Präsenzgottesdienste, da die Infektionszahlen in Bergkamen sehr hoch sind“ erklärt Pastor Zimmert von der katholischen Kirche in Bergkamen, „deswegen wird auch der Blasiussegen in diesem Jahr nach der digitalen Messe erteilt. Das reichte uns aber nicht. Unsere Frage war, wie die Gläubigen in unserer Stadt spüren können, dass Kirche für sie da sein möchte und in dieser Pandemie entlastend wirken möchte. So kamen wir auf die Idee, den Blasiussegen in einer Art „Drive – Inn“ Kirche zu verteilen. So wie Cafés „Coffee to go“ anbieten, möchten wir diesen Segen „to go“ anbieten.“

### **Wie funktioniert?**

„Am 07.02. können sich Interessierte in ihre PKW setzen und zwischen 10.00 und 11.30 Uhr zur St. Barbara Kirche in Oberaden fahren. Auf dem Platz vor der Kirche stehen an

einer ersten Station Priester mit Mundschutz, die den Insassen des PKW den Blasiussegen mit Abstand und kontaktlos spenden. Die PKW Insassen steigen dabei nicht aus den Fahrzeugen aus, können aber die Seitenscheibe herunterlassen. An einer weiteren Station erhalten die Gläubigen noch ein kleines „Giveaway“. Was das ist, soll eine Überraschung bleiben,“ schmunzelt Pastor Zimmert.

## **Was bringt so ein Blasiussegen?**

Pastor Zimmert erklärt: „Natürlich kann der Blasiussegen nicht verhindern, dass man sich mit dem Coronavirus infiziert. Der Blasiussegen heilt auch keine Krankheiten. Ein Segen ist kein Medikament und keine Impfung. Das wäre ja eine sehr magische Vorstellung. Aber der Segen verspricht, dass Gott den Menschen in Krankheit und Krise nicht verlässt, sondern dass Gott in Krankheit und Krise mitgeht. Er drückt aus, dass man in Krankheit und Gefahr unter dem Schutz Gottes steht. Der Blasiussegen steht dafür, dass sich Gott von menschlichen Krisen eben nicht abwendet, sondern in die Krise mit hineingeht. Dieses Wissen tut gut. Der Glaube an einen segnenden Gott schenkt in der Krise Kraft zum Durchhalten.“

### **Hintergrund**

Blasius, hingerichtet um 316 n. Chr. war Bischof der Stadt Sebaste im Nordosten der heutigen Türkei. Seine Heiligenlegende berichtet unter anderem davon, dass er einem Kind, das an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete. Der heilige Märtyrer wird heute als einer der vierzehn Nothelfer verehrt und an seinem Gedenktag spendet die Kirche den Blasiussegen, der die Gläubigen bei Krankheit und Gefahr unter den Schutz Gottes stellt.

### **Organisatorisches zum Blasiussegen „To Go“**

Datum: Sonntag, 07.02.2021

Uhrzeit: Von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Ort: Kirchplatz vor der St. Barbara Kirche, Römerberg 2, 59192 Bergkamen – Oberaden

#### **Achtung:**

Die Teilnahme ist nur in einem PKW möglich!

#### **Wichtig:**

Die PKW müssen sich der Kirche von der Alisostrasse aus nähern! Die Wagen befahren dann das Gelände der Kirche. Um die Kirche herum ist eine Einbahnstrasse eingerichtet.

Die PKW verlassen das Kirchengelände, indem sie nach rechts auf den Römerberg, Richtung Jahnstrasse abbiegen.

---

## **Coronavirus: Ein weiterer Todesfall und 38 Neuinfektionen in Bergkamen**

Über das Wochenende und heute sind der Gesundheitsbehörde neun weitere Todesfälle im Kreis Unna im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden. Verstorben ist eine 86-jährige Frau aus **Bergkamen** am 24. Januar, eine 100-jährige Frau aus **Fröndenberg** am 23. Januar, eine 75-jährige Frau aus **Kamen** am 23. Januar, drei Personen aus **Lünen**: ein 84-jähriger Mann am 22. Januar, eine 80-jährige Frau am 25. Januar sowie ein 92-jähriger Mann am 22. Januar. Ebenfalls verstorben sind eine 88-jährige Frau aus **Schwerte** am 24. Januar, eine 95-jährige Frau aus **Unna** und eine 82-jährige Frau aus **Werne** am 22. Januar.

169 neue Fälle sind heute und über das Wochenende gemeldet worden, davon allein 38 in Bergkamen. So viele Neuinfektionen gab es übers Wochenende in keiner anderen Stadt oder Gemeinde im Kreis Unna. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 11.516 Fälle gemeldet worden, 1684 in Bergkamen. 129 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen, 26 in Bergkamen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 944, in Bergkamen auf 136.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Landeszentrum Gesundheit veröffentlicht. Dort wird der Inzidenzwert für den Kreis Unna mit 123,5 (plus 0,5) angegeben.

---

## **R81: Haltestelle „Gedächtnisstraße“ Richtung Werne entfällt bis auf weiteres**

Auf der Töddinghauser Straße ist eine Baustelle. Deshalb muss die R81 Richtung Werne eine Umleitung fahren. Die Haltestellen „Gedächtnisstraße“ und „Sonnenapotheke“ in Richtung Werne entfallen solange. Fahrgäste können stattdessen die Haltestellen „Busbahnhof“ und „Wasserpark“ nutzen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet [www.fahrtwind-online.de](http://www.fahrtwind-online.de) oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

---

# Immer mehr Nutzer der Stadtbibliothek besorgen sich ihre Medien bei Onleihe24

ZULETZT ZURÜCKGEBENE TITEL

MEHR



BESTLEIHER TITEL

MEHR



Aktuelle Lektüreangebote der Onleihe24.

Das Jahr 2020 hat auch für die Stadtbibliothek und ihren NutzerInnen viele Einschränkungen in der bisherigen und gewohnten Nutzung des Angebots der Stadtbibliothek gebracht. So ist es umso wichtiger, dass die Stadtbibliothek auch in dieser Zeit ein Angebot online bieten kann, um die NutzerInnen weiterhin mit Medien und Informationen versorgen zu können.

Es wird daher mit Sicherheit auch an der Corona-bedingten Schließung der Stadtbibliotheken in 2020 gelegen haben, dass die Ausleihzahl von eMedien aus der **Onleihe24** ([www.onleihe24.de](http://www.onleihe24.de)) durch NutzerInnen der Stadtbibliothek Bergkamen im letzten Jahr deutlich um fast 30 % von 6.158 (2019) auf 7.936 (2020) gestiegen ist. Dabei liegen die Downloads von eBooks (Büchern) deutlich mit 6.173 Downloads

(2019: 5.336, also plus ca. 15 %) vorne, gefolgt von eAudios (Hörbüchern) mit 718 Downloads (2019: 580, also plus ca. 25 %), ePapern (Zeitungen) mit 657 Downloads (2019: Zahlen nicht vh) und eMagazinen (Zeitschriften) mit 360 Downloads (219: 174, also Verdopplung der Zahlen).

Die gesamte Onleihe24 hat mit allen teilnehmenden öffentlichen Bibliothek im Regierungsbezirk Arnsberg eine Steigerung von 663.153 Ausleihen in 2019 auf 779.936 Ausleihen in 2020 erlebt (plus von über 17 %), wovon die eBooks mit 570.774 Ausleihen (2019: 398.409) und eAudios mit 118.954 Ausleihen (2019: 99.844) die Renner sind.

Die Stadtbibliothek Bergkamen ist seit 2012 Mitglied in der Onleihe24 – einem Verbund von 40 Stadtbibliotheken im Regierungsbezirk Arnsberg. Mit der Onleihe24 können die NutzerInnen mit einem gültigen Bibliotheksausweis der Stadtbibliothek Bergkamen eine Vielzahl von digitalen Medien zu Hause und unterwegs auf den meisten Endgeräten nutzen: auf Smartphones und Tablets mit der kostenlosen Onleihe-App, auf dem eReader mit der eReader-Onleihe und auf dem PC mit dem Browser (online und offline).

Seit Ende letzten Jahres sind alle Titel der Onleihe24 auch im Katalog der Stadtbibliothek Bergkamen unter <https://bibliothek.bergkamen.de> zu finden, so dass bei einer Suche beispielsweise nach einem gewünschten Roman sofort angezeigt wird, ob der Titel als physisches Buch oder als eBook vorhanden bzw. ob der Titel verfügbar oder entliehen ist. Bei entliehenen Titeln kann das Medium mit den Benutzerdaten über den Katalog entsprechend vorgemerkt werden

Zusätzlich zu diesem Online-Angebot bietet die Stadtbibliothek durch eine großzügige Spende der Sparkasse Bergkamen-Bönen seit dem Dezember 2020 ein zusätzliches attraktives Online-Angebot für alle Inhaber mit einem gültigen Bibliotheksausweis. Aufgeteilt in die Bereiche „Lernen“, „Wissen“ und „Unterhaltung“ finden sich eine Vielzahl von Portalen und

Datenbanken, die durch die Stadtbibliothek lizenziert wurden  
(mehr Infos: <https://bibliothek.bergkamen.de/Online-Angebote> )

Wer bisher noch kein Kunde ist, kann sich gerne per eMail [stadtbibliothek@bergkamen.de](mailto:stadtbibliothek@bergkamen.de) einen noch bis Ende Februar kostenfreien Bibliotheksausweis ausstellen lassen.

Erst nach dem Ende des Lockdowns werden wieder Benutzungsgebühren fällig.

Auch stellen wir gerne Pakete mit bis zu fünf verfügbaren Medien zur Abholung zusammen. Diese Bestellungen können telefonisch unter der 02307/983500 oder per Mail gemacht werden.

---

## **Wohnungseinbruch an der Fritz-Husemann-Straße: Täter hebelten Tür auf**

Unbekannte Täter hebelten am Samstagmorgen, 23. Januar, in der Zeit zwischen 3:00 Uhr und 8:30 Uhr eine Haustür eines Doppelhauses an der Fritz-Husemann-Straße auf. Aus dem Wohnbereich entwendeten sie zwei Taschen, in denen sich u.a. Bargeld und Bankkarten befanden.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# Gymnasium zieht positive Zwischenbilanz nach zwei Wochen Distanzunterricht



Nach zwei Wochen im vollständigen Distanzunterricht kann Bärbel Heidenreich, Schulleiterin des Städtischen Gymnasiums Bergkamen, ein positives Zwischenfazit zum Jahresanfang ziehen. Abgesehen von technischen Störungen, die Anfang der Woche den teilweisen Ausfall der Telefonanlage und eines Servers bei der Stadt sowie in mehreren Schulen zur Folge hatte, verlief der Distanzunterricht weitgehend problemlos. So seien die Rückmeldungen vonseiten der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der Lehrkräfte auch überwiegend positiv gewesen. „Die technischen Störungen betrafen zum Glück nur unser Verwaltungsnetz, nicht aber unsere Lernplattform. Nur die Notenkonferenz der Q2 musste um einen Tag verschoben

werden. Der Online-Unterricht war davon glücklicherweise nicht betroffen“, stellt Bärbel Heidenreich klar.

Es zahle sich aus, dass die Schulgemeinde sich frühzeitig auf eine Lernplattform geeinigt habe, mit der nun fast alle professionell umgehen könnten. Zudem führe das eigene Konzept zum Lernen auf Distanz zur Transparenz der Vereinbarungen und biete allen Struktur. „Wir stehen weiterhin im stetigen Austausch miteinander, holen regelmäßig Rückmeldungen ein, um Erfahrungen auszutauschen und die Zusammenarbeit weiter zu optimieren. Es bleibt aber ein täglicher Lern- und Entwicklungsprozess für alle Beteiligten.“

---

## **Ermittlungserfolg: Polizei nimmt zwei 16-jährige Tatverdächtige nach Kioskraub in Oberaden fest**

Schneller Ermittlungserfolg: Nach dem Raub auf einen Kiosk in der Rotherbachstraße in Bergkamen am Montagabend hat die Polizei zwei Tatverdächtige festgenommen. Die beiden 16-jährigen Bergkamener sind bereits polizeilich in Erscheinung getreten. Im Rahmen von Durchsuchungsmaßnahmen an den Wohnanschriften der Jugendlichen hat die Kriminalpolizei beweiserhebliche Gegenstände sichergestellt.

Während einer der Beschuldigten nach Einleitung eines Strafverfahrens, einer umfassenden vollumfänglichen geständigen Einlassung und nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Dortmund entlassen wurde, ist der zweite Beschuldigte auf

staatsanwaltschaftlichen Antrag am heutigen Freitag einem Haftrichter am Amtsgericht Unna vorgeführt worden. Dieser erließ gegen den 16-Jährigen Untersuchungshaftbefehl.

---

## Garten-Center röttger jetzt mit Webshop



Uschi Hövel, Barbara Widenka und Debby Mattew im Bereich, in dem die für den Postversand angefertigten floristischen Werkstücke aufgebaut sind.

Aufgrund der aktuellen Beschränkungen hat Claudia Röttger gemeinsam mit ihrem Team im Gartencenter in Overberge einen

Webshop eröffnet.

Der Webshop bildet einen kleinen Teil des großen Sortiments von röttger ab und bietet die Möglichkeit unkompliziert zum Beispiel einen lieben Menschen mit einem Blumengruß zu überraschen. Ebenso findet sich dort eine schöne Auswahl an floristischen Werkstücken mit Trockenblumen, die momentan im Garten-Center nicht direkt verkauft werden dürfen.

Trockenblumen sind derzeit ein großer Trend. Das Team von röttger bietet für diese Trockenblumen auch einen Post-Versand an und liefert alle frischen Blumen-/Pflanzenbestellungen auch im Umkreis aus.

Claudia Röttger und ihr Team sind stolz darauf, dass der noch sehr „junge“ Webshop bereits gut angenommen wird und sich auch wöchentlich weiter entwickelt.

Im Garten-Center röttger in Bergkamen gibt es neben dem Webshop aktuell die Möglichkeit Schnittblumen und Topfblumen sowie das notwendige Zubehör und Lebensmittel zu den gewohnten Öffnungszeiten einzukaufen. Weitere Artikel aus dem Sortiment können per Email oder telefonisch angefragt und bestellt werden und werden nach Wunsch unkompliziert angeliefert oder können abgeholt werden.

---

# **Die richtige Maske für den Bus**



Zwei Mitarbeiterinnen der VKU zeigen die im Bus erlaubten Masken. Foto: VKU

Ab Montag gelten strengere Corona-Schutzregeln. Das soll die Ansteckungsgefahr noch weiter verringern. Deshalb sind beim Busfahren keine Stoffmasken mehr erlaubt. Das bedeutet: Busfahren nur noch mit FFP2-Maske oder medizinischer Maske.

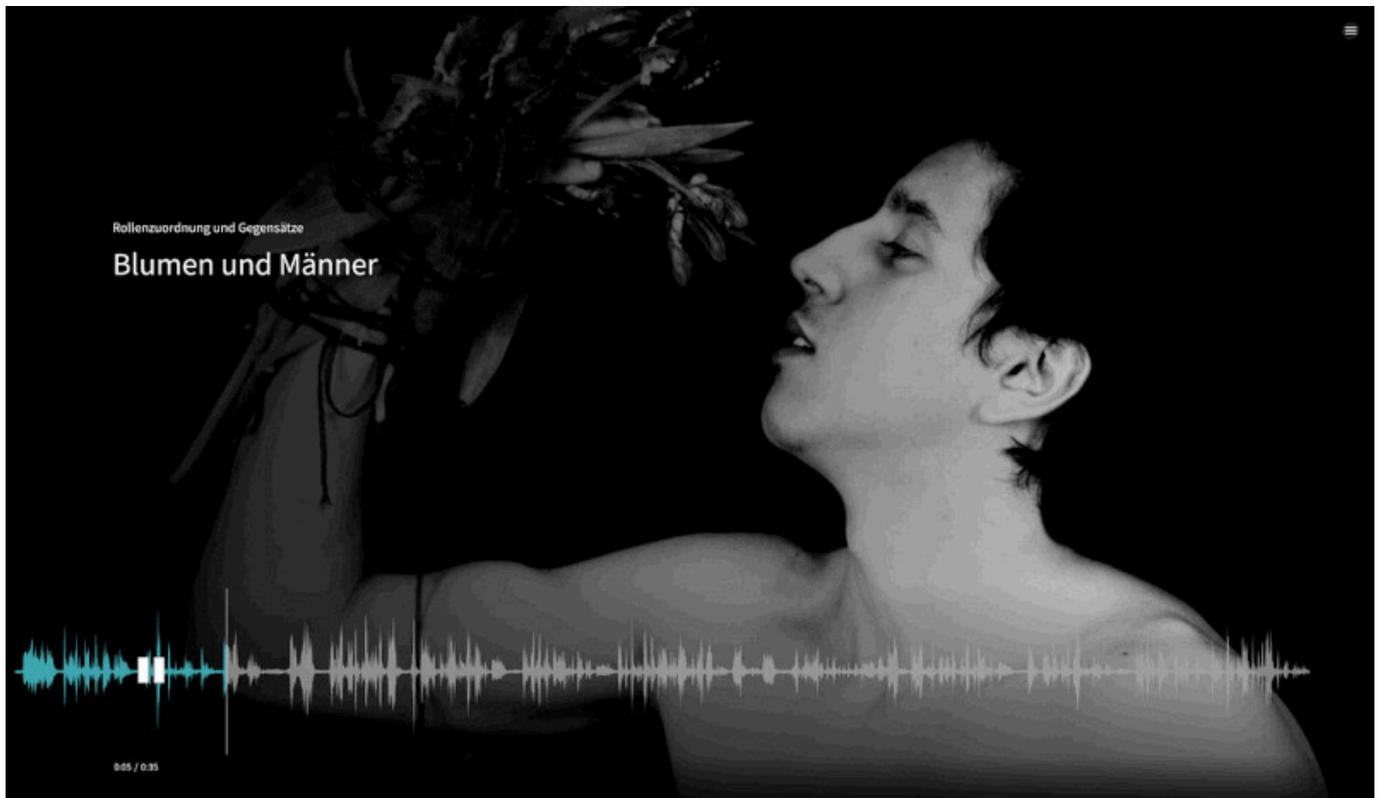
Jeder Fahrgast ist selbst dafür verantwortlich, die richtige Maske zu tragen. Es werden keine im Bus ausgegeben. Für Kinder unter 14 Jahren gibt es eine Sonderregelung. Wenn die medizinische Maske zu groß ist, geht auch eine Alltagsmaske.

---

**Galerie auf virtuellen  
Sohlen: Stephan Geisler mit**

# Ausstellung online

# Blumenmänner



Trotz Corona wird die Ausstellung „Blumenmänner“ von Stephan Geisler ab 24. Januar in Bergkamen zu sehen sein. Das Kulturreferat der Stadt Bergkamen geht dann erstmals mit der Galerie „sohle 1“ neue Wege: „Eine Ausstellung mit den wunderbaren Bildern von Stephan Geisler und unsere erste Online Produktion, das ist doppelter Grund zur Freude“, so Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel.

„Wir haben uns etwas ganz Neues einfallen lassen, denn wir wollten dem Publikum mehr als eine abgefilmte Ausstellung präsentieren. Diese Online-Ausstellung bringt die Kunstwerke in die Stadtmitte Bergkamens. Bei einem virtuellen Spaziergang äußern sich Passant\*innen zu den einzelnen Bildern und zu den ungewöhnlichen Orten. So kommen auch mal Kunst, *Black Lives Matter* und Strukturwandel zusammen“, so Schmidt-Apel weiter.

Der Künstler Stephan Geisler kommt selbst zu Wort. Mit

Bildern, Audio und Text erfahren die Besucher\*innen mehr über die Blumenmänner von Stephan Geisler.

Stephan Geisler ist am 14. März 1968 in Bergkamen geboren und hier aufgewachsen. Nach dem Abitur auf dem Bergkamener Gymnasium studierte er Grafik-Design an der Fachhochschule Münster/Westfalen und erhielt sein Diplom in Illustration bei Professor Rolf Escher. Von 1995 bis 2000 lehrte Stephan Geisler an der Universität Dortmund Grafik. 1998 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der *kunstwerkstatt sohle 1 bergkamen*.

### **Technisch läuft das Verfahren über Pageflow**

Pageflow ist ein interaktives Tool, das vom WDR entwickelt wurde, und als open Source nutzbar ist. So hat die Entstehung der Online-Ausstellung überwiegend virtuell stattgefunden. Das Interview lief über eine Videokonferenz, die Meinungen der Passanten wurden über Telefon und Sprachnachricht erbeten.

### **Online Galerie:**

<https://www.galerie-sohle1.de>